

Dormagazin

Ausgabe Mai 2026

Das Stadt-Magazin



**Toffy und Peter -
Auf zum nächsten Sieg**

Eric Giessmann
Künstler und Animator

(M)ein Praktikum
in der Redaktion

Streetworker
Mehr als Sozialarbeiter

30 Jahre Laufenberg Immobilien – Erfahrung, die den Unterschied macht

Seit 1996 steht das Team von Laufenberg Immobilien für Marktkenntnis, ehrliche Beratung und Entscheidungen, die nicht nur heute, sondern langfristig überzeugen. Wer seine Immobilie verkauft, trifft eine der wichtigsten finanziellen Entscheidungen seines Lebens. Umso entscheidender ist, mit wem man diesen Prozess angeht. Bei Laufenberg Immobilien beginnt Qualität nicht erst bei der Vermarktung, sondern beim Team. Viele der heutigen Mitarbeitenden wurden im eigenen Unternehmen ausgebildet und gezielt weiterentwickelt. Fundierte Qualifikationen, langjährige Erfahrung und kontinuierliche Weiterbildung sorgen dafür, dass Beratung nicht nur auf Erfahrung, sondern auf echtem Fachwissen basiert.

Vielfach ausgezeichnet

Laufenberg Immobilien wurde als bester Immobilienmakler Deutschlands ausgezeichnet, als Preissieger gewürdigt und zählt zu den besten Ausbildungsbetrieben Deutschlands*. Diese Auszeichnungen spiegeln die tägliche Arbeit und die Ergebnisse wider, die für Kunden erzielt werden.

Seit 1996 ist Laufenberg Immobilien in der Region zwischen Düsseldorf und Köln tätig – heute mit rund 40 Mitarbeitenden an den Standorten Dormagen, Neuss und Langenfeld. Drei Jahrzehnte Erfahrung bedeuten vor allem eines: den Markt nicht nur zu kennen, sondern einschätzen zu können. Denn Immobilienmärkte verändern sich ständig – durch Zinsen, Nachfrage, gesetzliche Rahmenbedingungen und Preisentwicklungen. Für Eigentümer



Saskia Kipping und Bastian von Grumbkow treten die Nachfolge von Petra und Dr. Alfred Laufenberg in der Geschäftsführung von Laufenberg Immobilien an.

hat das konkrete Auswirkungen. Ein zu hoch angesetzter Preis kann dazu führen, dass eine Immobilie unter Wert verkauft wird. Ein zu niedriger Einstiegspreis bedeutet unmittelbaren Vermögensverlust. Und eine unpassende Vermarktungsstrategie verhindert oft, dass die richtige Zielgruppe erreicht wird. „Unsere Aufgabe ist nicht, Erwartungen zu bestätigen, sondern realistisch einzuordnen“, sagt Geschäftsführer Bastian von Grumbkow. „Nur so entstehen Ergebnisse, die am Ende auch tatsächlich funktionieren.“

Gewachsene regionale Expertise

Diese Einordnung ist der Kern professioneller Immobilienberatung. Natürlich gehören Daten dazu: Vergleichswerte, Preisentwicklungen, Nachfrageanalysen und Mikrolagen. Entscheidend ist jedoch, diese Informationen richtig zu interpretieren. „Genau

darin liegt die Stärke gewachsener regionaler Expertise“, sagt Saskia Kipping, Geschäftsführerin. „Sie entsteht aus jahrelanger Erfahrung, aus Gesprächen mit Eigentümern, Kaufinteressenten, Banken, Notaren und Handwerkern.“ Diese Haltung prägt die Arbeit bei Laufenberg Immobilien bis heute. Gute Beratung bedeutet, Klarheit zu schaffen – auch dann, wenn sie unbequem ist. Denn Vertrauen entsteht dort, wo Chancen und Risiken offen angesprochen werden.

Das Beste für den Kunden im Fokus

Ein wesentlicher Unterschied zu vielen Marktteilnehmern liegt in der Arbeitsweise des Unternehmens: Alle Mitarbeitenden arbeiten für ein provisionsunabhängiges Festgehalt. Empfehlungen orientieren sich dadurch nicht am schnellen Abschluss,

sondern an der besten Lösung für den Kunden. „Wer nicht unter Provisionsdruck steht, kann genauer hinschauen, sauberer abwägen und ehrlicher beraten“, sagt Saskia Kipping. 30 Jahre Laufenberg Immobilien stehen damit für fundierte Ausbildung, geprüfte Qualität und eine Beratung, die sich an dem orientiert, was für den Kunden sinnvoll ist. Denn am Ende gibt es beim Verkauf von Immobilien keinen festen Standardprozess.

*Focus Money Nr. 35/2025, F.A.Z.-Institut 11/2025 und 04/2026, Focus Money Nr. 44/2025, Focus Money Nr. 15/2026.

Kontakt

Filiale Dormagen

🏠 Frankenstraße 24

☎ 02133 975 988 0

✉ info@laufenberg-immobilien.de

🌐 www.laufenberg-immobilien.de

Laufenberg
IMMOBILIEN

Qualität ist unser Versprechen

Lassen Sie Ihre Immobilien kostenfrei bewerten.

Laufenberg Immobilien 🏠 Frankenstraße 24, Dormagen ☎ 02133 975 988 0

✉ info@laufenberg-immobilien.de 🌐 www.laufenberg-immobilien.de



Inhalt

Kurz & Knackig	4
Eric Giessmann – Künstler, Animator und Regisseur	6
(M)ein Praktikum beim Rheinischen Anzeiger und Dormmagazin	8
Unterwegs zwischen Kultur und Natur	10
Harz an der Hand – Herz für den TSV Bayer Dormagen	12
Musikzug der Feuerwehr: Von Trompeten und Pauken	14
Toffy und Peter – Ein Dreamteam auf dem Weg zum nächsten Sieg	16
Charity-Turnier für mehr Respekt und Toleranz	18
E-Bikes für Jedermann im Herzen der City	20
Närrischer Geburtstag: KG Löstige Jonge ist 80 Jahre alt	22
Streetworker – Mehr als nur Sozialarbeiter	24
Der Wolf ist wieder da	26
Kameradschaft, Zusammenhalt und Gemeinschaft seit 50 Jahren	28
Schon gehört? In der evangelischen Bücherei gibt's allerhand zum Ausleihen	30

IMPRESSUM

Herausgeber: Druck + Verlag Josef Wegener GmbH
Römerstraße 18, 41539 Dormagen, Telefon 02133/256040
E-Mail: dormmagazin@schaufenster-online.de

Verantwortlich für Anzeigen und Redaktion:

Verlagsleitung: Marc Jacobi

Redaktion: Amelie Vallbracht **Anzeigen:** Holger Pissowotzki

Satz, Layout und Anzeigen: studio93 GmbH, Neuss

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Düsseldorf

Titelfoto: privat

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Urheberrechte liegen beim Verlag.

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie wissen sicherlich, dass ich in jede Ausgabe mein ganzes Herzblut stecke. Doch die Titelstory ist für mich dieses Mal eine Rückkehr zu meinen Wurzeln. Denn ohne Hunde wäre ich vermutlich nicht da, wo ich heute bin. Mit 14 Jahren hielt ich das Buch „Wie immer Chefsache“ von Hundeprofi Martin Rütter in der Hand. Darin schreibt er über den Alltag eines Chefredakteurs von einem Hundemagazin. Ich fand das damals so cool, dass ich das unbedingt auch machen wollte. So kam dann eins zum anderen. Zehn Jahre später sitze ich hier und darf für Sie Geschichten schreiben. Sie glauben gar nicht, wie glücklich mich das macht! Meine Erfahrungen als Redakteurin durfte ich vor kurzem an Praktikantin Emma Daniels weitergeben. Sie berichtet Ihnen auf Seite 8 vom Redaktionsalltag. Damit ist die nächste Generation wohl gesichert. Aber keine Sorge, sie werden weiterhin noch einige Magazinausgaben von mir zu lesen bekommen. Im September warten schon die nächsten Geschichten auf Sie und mich.

Sie denken, sie haben eine inspirierende Geschichte zu erzählen? Sie wollen Teil der nächsten Ausgabe sein? Dann schreiben Sie mir gerne eine E-Mail an dormmagazin@schaufenster-online.de. Ich freue mich von Ihnen zu lesen!

Herzlichst
Ihre Amelie Vallbracht



Foto: Fabian Siepen

Anzeigen

Streetlife
Music Bar

Jetzt schon vormerken!
City-Kinderlauf 2026
11. Juli 2026
Start bei uns!

WM
2026

Public Viewing im Streetlife
Alle Spiele der Deutschen Nationalmannschaft
auf Großbildleinwand und
alle anderen, wichtigen Spiele auch.

sky

sigvaris

STEP INTO COLOR.
TREND COLORS

SALGERT
SANITÄTSHAUS

Sanitätshaus Salgert
Kölner Str. 151-153 • 41539 Dormagen
T 0 21 33 - 22 45 910

Kurz & Knackig

von Amelie Vallbracht

Animal Art in Szene gesetzt

Täuschend echt sind die Kunstwerke von Künstlerin Melanie Januszok. Mit seinem eindringlichen Blick sieht der Schimpanse so aus, als würde er direkt in die Seele des Betrachters schauen. Einfach magisch! Dieses besondere Werk und viele weitere sind vom 20. Juni bis 4. Juli in den Räumen des Kunstvereins Galerie Werkstatt Bayer Dormagen auf dem Gelände des Kloster Knechtsteden zu sehen. Die D'Art-Gewinnerin wird die erste eigene Solo-Ausstellung mit dem Titel „Animal Art“ am Samstag, 20. Juni, um 17 Uhr feierlich eröffnen. „Ich freue mich auf einen schönen Abend mit vielen tollen Begegnungen und Gesprächen“, so die Dormagenerin. Schon seit ihrer Jugend schlägt ihr Herz für die Tiermalerei. Seit einigen Jahren arbeitet sie als selbstständige Künstlerin. „Der Schritt in die Selbstständigkeit war damals eine Riesensache für mich.

Aber er hat sich gelohnt. Seitdem sind so viele großartige Dinge passiert. Ich durfte beim Sommerfest des Rotary Clubs Pulheim ausstellen und schon so viele Tiere verewigen. Das ist ein Geschenk. Nun habe ich mich auf Pferdeportraits und meine freien Werke spezialisiert“, so Melanie Januszok. Und ihr Weg wird noch viel für sie bereithalten, ist sich die Künstlerin sicher. Zum Beispiel die Ausstellung in Knechtsteden. Zu sehen ist sie nach der Vernissage am 20. Juni jeweils samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr. Die Finissage findet am Samstag, 4. Juli, um 16 Uhr statt.



Fotos (2): privat

Jeder Pinselstrich stammt von Melanie Januszok.



Walking Footballer feiern Premiere



Foto: privat

Den Ball am Fuß, das Tor im Blick – wie beim normalen Fußball.

Es ist eine absolute Trendsportart: Walking Football. Die Regeln sind ganz einfach. Gespielt wird auf einem Kleinfeld. Gehen ist erlaubt, aber bloß nicht Rennen. Egal ob als Zuschauer oder auf dem Spielfeld – Spaß ist garantiert.

Das findet auch der RS Horrem. Der Verein feiert am Samstag, 13. Juni, eine besondere Premiere. Ab 12 Uhr findet auf der Sportanlage am Rudolf-Harbig-Weg in Horrem das erste Walking Football Champions-Masters statt. 13 Mannschaften aus ganz Nordrhein-Westfalen und dem benachbarten Rheinland Pfalz werden in spannenden Spielen zeigen, was gutes Walking Football ist. Im Anschluss lädt DJ Wolle bei freiem Eintritt zur Open Air 80/90er-Party. Zudem wird für Zuschauer und Sportler ein Public Viewing zur Weltmeisterschaft angeboten. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. „Wir freuen uns auf einen tollen Tag mit vielen sportlichen Highlights“, so Wolfgang Strassl.

Alltag zwischen Wikingern und der Neuzeit



Fotos (2): privat



Christine Lokat und Magnus Marks fühlen sich im Lager wohl.

Mittelaltermärkte sind die große Leidenschaft von Christine Lokat und Magnus Marks. Fünf bis sechs Mal im Jahr ist das Paar in ganz Deutschland unterwegs, um Teil der an dem Markt angrenzenden Lager zu sein. „Man kann sich das wie ein lebendes Museum vor-

stellen. Wir leben dann dort in den Zelten, wie die Menschen es damals getan haben: ohne Strom, Heizung oder fließend Wasser“, erklärt Magnus Marks. Auch die Kleidung wird stilecht an die dargestellte Epoche angepasst. Dafür greift Christine Lokat sogar selbst zu

Spinnrad, Nadel und Faden. Partner Magnus ist für die Behausung zuständig und baut sogar die Betten selbst. Besonders angetan haben es ihnen dabei die Wikinger, da deren Geschichte wahnsinnig spannend sei. Daher wird das Leben der Nordmänner von dem Paar authentisch dargestellt. „In den vergangenen Jahren ist das Hobby bei uns ein bisschen ausgeartet. Wir mögen es einfach sehr“, schmunzelt Christine Lokat. Am 30. Mai werden sie sich stilecht im Wikingelook das Ja-Wort geben. Die gesamte Hochzeitsgesellschaft wird dabei im Gewand erscheinen. Mehr dazu gibt es in der nächsten Ausgabe des Dormmagazins Anfang September.

Anzeigen



www.bs-haustechnik.net

KOSTENGÜNSTIG HEIZEN MIT DEM TESTSIEGER!

DAIKIN Perfera FTXM35A+RXM35A

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bs-haustechnik.net

Rufen Sie uns an!

02133
285 18 88

TESTSIEGER

GUT (2,3)

Operative Produktkategorie #Dachziegel-Konstruktion Prüfung Ausgabe 09/2015 www.test.de



Winterangebot Testsieger






SCHLATTER

SONNENSCHUTZ. TECHNIK. DESIGN

Warema Rabattaktion 

nur noch bis zum 31.07.26

Zu jeder Bestellung einer Warema Kassetten-Markise K50, K55, K70 und K60 gibt es einen Funkmotor, einen Handsender und einen Windsensor kostenlos dabei!

Der Rolladen-Doc  

ROLLADEN • MARKISEN

- Reparaturdienst
- Markisen/Tücher
- Rollos
- Einbruchschutz
- Rollläden
- Jalousien
- Zeituhren
- Motoren
- Plissees




Dormagen • Mathias-Giesen-Str. 21 • Tel.: 0 21 33 - 21 01 07
oder 0151-63391932 • Termine nach Vereinbarung.
www.schlatter-sonnenschutz.de

Eric Giessmann – Künstler, Animator und Regisseur

Fotos (6): privat



Kunst, Kurzfilme, Animationen, Bilder und Storytelling: Das ist die kreative Welt in der sich der Nievenheimer Eric Giessmann zu Hause fühlt. Auf einfühlsame Art und Weise erzählt er mit vielen Details ganz besondere Geschichten und erweckt die Bilder in seinem Kopf zum Leben. Sein Talent und seine Liebe zum Malen entdeckte er schon in der Jugend. Seine Leidenschaft hat der Künstler mittlerweile zum Beruf gemacht.

An der Staffelei ist Eric Giessmann ganz in seinem Element.



In Dormagen ist Eric Giessmann in der Kunstszene schon lange kein Unbekannter mehr. Im Frühjahr zeigte der zweifache D'Art-Sieger rund 50 beeindruckende Kunstwerke im Kulturhaus an der Lange markstraße. „Tempus Stasis“ lockte zahlreiche Besucher an und zeigte die Vielfalt seines künstlerischen Schaffens. Wer die auf den ersten Blick düster wirkenden Werke genauer betrachtet, kann sehr viel zwischen den Zeilen lesen. Persönliche Erlebnisse sind eindrucksvoll verpackt in surrealen Elementen – genau das lässt Eric Giessmanns Werke einzigartig wirken. Für den Künstler ist das Malen die ideale Entspannung und sein Gegenpol zum Beruf.

Auch da spiegelt sich die Kreativität wider. Hauptberuflich ist der Nievenheimer Regisseur für 3D-Animationsfilme und hat ein eigenes VR-Studio gegründet.

Doch der Weg dahin war für Eric Giessmann nicht immer einfach. Nach dem Abitur bewarb er sich an einer niederländischen Kunstakademie. „Ich wurde gemeinsam mit einem Freund dort angenommen. Da wir anfangs keine Wohnung fanden, haben wir zu Beginn kurz auf einem Campingplatz gelebt. Das war eine tolle Zeit“, erinnert er sich. Nach einem Jahr musste der Künstler feststellen, dass die freie Kunst wohl nicht sein hauptberufliches Steckenpferd werden wird. Also musste eine neue Kreativität her: Animationsfilme. Im niederländischen



In vielen Arbeitsschritten entstehen ganz besondere Kunstwerke, die ihre eigene Geschichte erzählen.

Breda studiert der Nievenheimer an der St. Joost School of Art & Design, die bekannt für Storytelling ist. Ein echter Glücksgriff, wie der Künstler sagt.

„Eigentlich lief alles super, bis der nächste Schlag kam. Ich hatte von heute auf morgen einen kompletten Hörverlust und keinen Gleichgewichtssinn mehr. Das war hart“, erzählt Eric Giessmann. Es folgt die Diagnose Cogan-Syndrom, eine seltene Autoimmunerkrankung, die zur Taubheit führen kann. Für den jungen Künstler voller Träume war die Zeit nach der Diagnose sehr schwer. „Ich habe mich komplett zurückgezogen, hatte kaum soziale Kontakte. Das macht natürlich etwas mit dir. Zum Glück habe ich dann nach einiger Zeit ein Cochlea-Implantat bekommen und konnte so das Hören wieder neu erlernen.“

Schritt für Schritt kämpfte der heute 39-Jährige sich zurück ins Leben, nahm sein Studium wieder auf. Sein erster Animationsfilm feierte gleich Erfolg. Durch Preis- und Fördergelder entstanden weitere Top-Filme. Da ist es kein Wunder, dass schon bald große Firmen wie Meta anfrag-



ten. Wenn Eric Giessmann von seiner Arbeit erzählt, ist klar, dass er sein Hobby zum Beruf gemacht hat. Und das Malen von Gemälden wird auch weiterhin sein Ausgleich sein. „Ich würde mich freuen, wenn sich in Zukunft noch weitere Ausstellungsmöglichkeiten ergeben und ich meine Kunst zeigen darf“, sagt der Nievenheimer. Bei seinem Talent ist es sicherlich nur eine Frage der Zeit.

– Amelie Vallbracht



Stiller Schrei hat Eric Giessmann dieses Bild betitelt.

Anzeige

**Ihre Brille ist
unser Beruf, Ihr
Sehen unsere
Berufung.**

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Sie.

optik puzig
brillen & contactlinsen

Kölner Straße 69
41539 Dormagen
Tel. 02133 42007
info@optik-puzig
www.optik-puzig.de

(M)ein Praktikum beim Rheinischen Anzeiger und Dormmagazin

Wie sieht eigentlich der Arbeitsalltag in unserer Redaktion aus? Diese Frage stellte sich auch Emma Daniels. Die Schülerin des Leibniz-Gymnasiums durfte für einen Tag Redakteurin Amelie Vallbracht begleiten und hat ihre Erfahrungen für das Dormmagazin in einem Artikel festgehalten.

Nach vier Monaten gespanntem Warten war es am 23. April endlich so weit. Mein Praktikum beim Rheinischen Anzeiger und dem Dormmagazin stand an. Anfangs war ich sehr aufgeregt, doch diese Nervosität konnte mir Amelie, bei der ich das Praktikum machte, zum Glück schnell nehmen. Als ich im Büro ankam, begrüßte sie mich herzlich und verkündete, dass ich in 15 Minuten ein Interview führen würde. Nun war keine Zeit mehr für Nervosität und ich begann mit der Vorbereitung, indem ich den Flyer der Kunstausstellung, über die ich berichten sollte, sowie eine ältere Ausgabe des Dormmagazins las und so Hintergrundinformationen sammelte. Das Interview mit der Künstlerin Melanie Januszok verlief sehr gut, auch dank ein wenig Hilfe von Amelie.

Im Anschluss an das Interview schaute ich Amelie zu, wie sie den Rheinischen Anzeiger „baute“. Zunächst entschied sie, welches Format für den jeweiligen Artikel passte, und kürzte diesen auf die richtige Länge. Dann durfte ich selbst Hand anlegen und einen Artikel über Popcorn kürzen, was gar nicht so einfach war. Aber auch dabei half Amelie mir geduldig. Nachdem der Artikel passend gekürzt wurde, ging es auf die Suche nach einem Titel. Wir hatten zwar viele Ideen, jedoch musste die Überschrift genau zum Format des Artikels passen, und das war gar nicht so leicht. Als der Titel nach einigen Versuchen die richtige Länge hatte, war es meine nächste Aufgabe, ein passendes Bild für eine der Titelseiten auszuwählen. Dabei erklärte Amelie



mir ein paar wichtige Kriterien, so dass ich später bei der Auswahl der Bilder für meinen eigenen Artikel bestens vorbereitet war. Ein weiteres Highlight meines Tages war das Schreiben der „Daumen hoch“ und „Daumen runter“-Kolumne, in die ich das ein oder andere persönliche Erlebnis einfließen lassen konnte. Danach durfte ich bei den wohl wichtigsten Aufgaben des Tages helfen. Zunächst stand das Revidieren der Titelseite mit einem Rotstift an, was amüsant war, da ich mich dabei ein bisschen wie eine

Deutschlehrerin fühlte. Dann durfte ich dem Redaktionsleiter Oliver Baum über die Schulter schauen und unterstützte das gesamte Redaktionsteam beim finalen Durchsehen der einzelnen Seiten. Als alle Seiten durchgesehen und freigegeben waren, schrieb ich meinen Beitrag über die Kunstausstellung, zu der ich am Morgen das Interview geführt hatte. Es wurde still im Büro und ich schrieb hochkonzentriert. Schließlich fragte Amelie mich, ob ich fertig sei, woraufhin ich antwortete, ich sei mir nicht ganz sicher. Sie lächelte und meinte, das sei man nie so ganz. Also machten wir uns ans Überarbeiten meines Textes, wobei sich herausstellte, dass ich „Ausstellung“ sehr gerne mit nur einem „S“ anstatt zweien schrieb. Nun werde ich wohl nie wieder vergessen, wie man „Ausstellung“ richtig schreibt.

Schließlich war der Artikel fertig überarbeitet und bereit für die Veröffentlichung in ein paar Wochen. Damit ging mein Praktikum leider schon zu Ende und so auch ein Tag mit vielen schönen und spannenden Gesprächen über das Leben als Redakteurin, den Alltag in der Redaktion, aber auch meine Schule, da Amelie früher die gleiche Schule besuchte, wie ich heute. Ich kann jedem Interessierten nur weiterempfehlen, ein Praktikum in der Redaktion zu machen. Es hat sehr viel Spaß gemacht und das gesamte Team ist supernetzt!

– Emma Daniels



Emma Daniels hatte viel Spaß beim Artikel schreiben.

ŠKODA, SEAT und CUPRA in Dormagen.



Jetzt **Probefahrt**
buchen!



**Kein Kauf ohne
unser Angebot!**



**Ihr starker Partner
In Ihrer Region!**

**Willkommen bei Gottfried Schultz in Dormagen.
Neuwagen, Gebrauchtwagen und Service.**

GOTTFRIED SCHULTZ



SKODA



ŠKODA, SEAT und CUPRA Dormagen

Gottfried Schultz Automobilhandels SE,
Lübecker Str. 17, 41540 Dormagen, Tel. 02133 2516-66 · gottfried-schultz.de

Unterwegs zwischen **Kultur** und **Natur**

Amelie Vallbracht hat sich mal wieder mit ihrem roten Fahrrad auf den Weg gemacht, um die Heimat zu erkunden. Denn vor der Haustür gibt es viel zu entdecken. Der Weg führt vom Stürzelberger Dorfplatz durch ein wunderschönes Naturschutzgebiet, immer am Rhein entlang bis ins mittelalterliche Zons. Ein Ausflug für die ganze Familie. Wer mag, kann auch eine Rundtour daraus machen.



Auf dem Weg in Richtung Pitt Jupp und Campingplatz finden sich echte Schätze der Natur: Ob bunte Blumenwiesen oder alte Baumstämme. Es lohnt sich genauer hinzuschauen!



Los geht es am Dorfplatz, wo das bekannte Treideldenkmal steht.



Entlang der Oberstraße in Fahrtrichtung Zons kommt man nach wenigen hundert Metern schon zum Eingang des Naturschutzgebietes Grind.



Foto: Märchenspiele

Spaß für die ganze Familie garantieren die Märchenspiele auf der Freilichtbühne. Vom 7. Juni bis zum 13. September wird in der Regel jeden Sonntag um 16 Uhr das Märchen Schneeweißchen und Rosenrot aufgeführt (Spielpause vom 2. Juli bis 14. August). Bei Regen fällt die Vorstellung aus. Tickets gibt's online auf www.maerchenspiele-zons.de und an der Tageskasse.



Das Kreismuseum an der Schloßstraße lockt mit wechselnden Ausstellungen. Derzeit ist die Ausstellung „Selten Silber Orivit“ zu sehen.



Lustige Straßenschilder sorgen für eine Extraportion Flair. Es lohnt sich die Augen offen zu halten.



Am Campingplatz angekommen, bietet sich Gelegenheit zur Stärkung. Von dort ist Düsseldorf-Benrath auf der anderen Rheinseite fast schon zum Greifen nah.



Weiter geht's immer am Rheinufer entlang.



Der Rheinturm bildet den Eingang zur historischen Altstadt. An jedem dritten Sonntag im Monat um 14 und 15.30 Uhr werden Führungen angeboten. Die Teilnahme kostet 6 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder.



Wenn die Fähre in Sicht kommt, die zwischen Zons und Urdenbach verkehrt, ist die Zollfeste nicht mehr weit. Ein Hinweis gibt auch das selbstgestaltete Bild des WSC Bayer Dormagen. Mit etwas Glück kann man den Kanuten beim Training zuschauen.



Zwischendurch finden sich immer wieder versteckte Buchten. Ideal für ein kleines Picknick oder um einfach die Schiffe zu beobachten.



Fotos (11): Amelie Vallbracht

Anzeige

UBIER2
KOSMETIK
Inh. Udo Bünz

Kosmetik
Augenbrauen und Wimpern
Depilation
Maniküre • Pediküre
Make Up

Ublerstraße 2 | 41539 Dormagen
Telefon: 0 2133 | 400 2 666 • www.ubier2kosmetik.de

STICKEREI
HEIKE BÜNZ



Und der Faden läuft
und läuft...

41539 Dormagen • Ublerstraße 2
Tel. 0 21 33 - 530 999

UMBAU-, AUSBAU-,
REPARATURARBEITEN
KELLERABDICHTUNGEN
ALTBAUSANIERUNGEN
BADSANIERUNGEN
ABBRUCHARBEITEN
PFLASTERARBEITEN
MAURERARBEITEN
0 21 33 - 262 11 70



BAU AUSFÜHRUNGEN



www.udobünz.de

Harz an der Hand – Herz für den TSV Bayer Dormagen



In Dormagen wird Handball groß geschrieben. Seit 1949 begeistern sich zahlreiche Fans des TSV Bayer Dormagen für diese Sportart. Trotz vieler Höhen und Tiefen mischt der Verein in der Zweiten Handballbundesliga mit und hat sich zu einer festen Größe im deutschen Handball entwickelt. Darüber hinaus ist der TSV für seine erfolgreiche Jugendarbeit bekannt und hat schon viele Profis hervorgebracht. Immer dabei: Die Fans mit bedingungsloser Unterstützung.



Seit diesem Jahr kann der TSV sogar auf drei Fanclubs zählen. Mit DORMAHARZ 26 entsteht derzeit ein neuer Fanclub. Initiator und Vorantreiber der Idee ist der 19-jährige Dormagener Sebastian Janzen, der sich von Kindheit an mit dem Verein verbunden fühlt und nun neue Im-

pulse in der Fanszene setzen möchte. „Ich bin praktisch mit dem TSV groß geworden. Seit ich zwei Jahre alt bin, begleitet mich der Verein – und seit 2023 unterstütze ich ihn auch ehrenamtlich“, erklärt Sebastian Janzen. Mit der Gründung verfolgt er eine klare Vision: „Wir wollen eine aktive, moderne und offene Fanszene aufbauen, die neue Wege geht – mit organi-

sierten Auswärtsfahrten, gemeinsamen Aktionen und einer starken Gemeinschaft. Das Ganze nicht nur für uns, sondern für den Verein und für Dormagen. Der Name DORMAHARZ verbindet die Stadt mit dem Harz, der im Handball eine zentrale Rolle spielt. Die Zahl 26 steht für das Gründungsjahr 2026.“

Neben Sebastian Janzen als Vorsitzender engagiert sich auch Marion

Anzeigen

EIFFAGE
ELOMECH-GRUPPE

DEINE AUSBILDUNG

BEI DER ELOMECH-GRUPPE

**POV: ICH MACH JETZT
WAS MIT SPANNUNG.**

DEINE AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN:

- Elektroniker (m/w/d) für Energie- und Gebäudetechnik
- Kaufleute (m/w/d) für Büromanagement
- Technische Systemplaner (m/w/d) Fachrichtung Elektrotechnische Systeme

DEINE BENEFITS:



Viele
Sozialleistungen



Eigenes Ausbildungs-
zentrum „ELOTechnikum“



Mitarbeiterkarte mit
monatlichem
Shopping-Budget



Urlaubs- und
Weihnachtsgeld



Chance auf mehr Vergütung
bei guter bzw. sehr guter
Zwischenprüfung



**QR-CODE SCANNEN UND
DIREKT ONLINE BEWERBEN**

WWW.ELOMECH-GRUPPE.DE

Champions-Masters

am 13.06.2026

12-17 Uhr, 14 Mannschaften

Sportplatz RS Horrem

Rudolf-Harbig Weg 1, 41538 Dormagen

Ab 18 Uhr
Players Night,
80/90 Party
mit DJ Wolle



WM
Public
Viewing

WALKING FOOTBALL

EINTRITT FREI

Mehlmann aus Horrem beim Aufbau des Fanclubs und ist als zweite Vorsitzende vorgesehen. Sie bringt langjährige Erfahrung als Übungsleiterin sowie durch ihre frühere Tätigkeit im Fanclub „FanPower 09“ mit. Zudem unterstützt sie den Verein regelmäßig bei Heimspielen im TSV-Fan-shop. Auch Fahrlehrer Torsten Zur ist von Beginn an als Unterstützer mit an Bord. „Ich freue mich sehr als Sponsor bei DORMAHARZ 26 dabei zu sein, da ich der Meinung bin, dass der Handball in Dormagen vorgebracht und unterstützt werden muss“, so der Dormagener.

Aktuell befindet sich der Fanclub noch im Aufbau: Neben dem Vorstand gibt es mehrere Interessenten sowie weitere Anfragen von Fans, die die Entwicklung zunächst beobachten möchten. Langfristig strebt DORMAHARZ 26 an, sich als eingetragener Verein zu organisieren, um zusätzliche Möglichkeiten für Kooperationen, Sponsoring und Projekte zu schaffen. „Wir haben da schon ganz viele Ideen und freuen uns auf die kommenden Spiele“, sagt Sebastian Janzen.

– Amelie Vallbracht



Fotos (2): privat

Sebastian Janzen und Marion Mehlmann sind bei dem Heimspielen mit einem Stand vertreten. Darüber freut sich auch Torwart Christian Ole Simonsen.

Mitglied werden? So geht's!

Weitere Informationen erhalten interessierte Fans online auf [Linktr.ee/dormaharz26/](https://linktr.ee/dormaharz26/), per E-Mail an dormaharz26@outlook.com oder direkt in der Halle.

Weitere Infos über den QR-Code



Anzeige



Unsere Saison 2026



Sie möchten gemeinsame Zeit verschenken?

Unsere individuellen **Wertgutscheine** oder Eventtickets sind immer eine schöne Idee für besondere Momente und gemeinsame Erlebnisse!

MEHR INFOS FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE WWW.FRIEDESTROM.DE

RUFEN SIE UNS GERNE AN ODER SCHREIBEN SIE UNS EINE NACHRICHT.

02133 5030
INFO@FRIEDESTROM.DE

WIR BERATEN SIE GERNE!

Unser Restaurant „Zum Volksgarten“

Bei uns trifft Tradition auf frische Ideen – mit Liebe frisch gekocht und serviert, zum Ankommen, Genießen und Wohlfühlen.

Montag bis Samstag
14:30 Uhr Kaffee & Kuchen
17:00 – 21:00 Uhr à la carte
Sonntag & Feiertag
12:30 – 20:00 Uhr
Sonntagsmenü & kleine Karte
14.30 – 17.00 Uhr

Ihre Veranstaltung

Unsere vielfältigen Räume und Terrassen direkt an der Zonser Altstadt und den Rheinauen bieten Ihnen genau die Atmosphäre, die Sie sich für Ihre Feier oder Ihre Tagung wünschen.

Mit individueller, Begleitung von Beginn an!

- Fiesta Española & Italiana - Summer-Cocktail Night

26. Juni 2026

Auf unserer Sommerterrasse & im Restaurant:

Leckere Tapas, frische Cocktails von Michele & lockere Musik!

Ganz entspannt ohne Ticketkauf.
Wir bitten um Vorreservierung und freuen uns auf Sie!

Saisonale Karte

Spargel & Erdbeersaison im Mai
Pflifferlingskarte im Juli & August
Es erwartet Sie viel Frisches u.a. vom Hof Kallen!

Grill & Chill

03. Juni 2026 ab 18:30 Uhr

Auf unserer Sommerterrasse:

Live Jazz-Musik, BBQ-Buffer, Grillstation, Kühle Drinks und entspannte Vibes!

Jetzt Tickets zu 75€ sichern!

Grill & Chill

11. September 2026 ab 18:30 Uhr

Auf unserer Sommerterrasse:

Live Afro-House & Reggaeton-Musik, BBQ-Buffer, Grillstation, Kühle Drinks und entspannte Vibes!

Jetzt Tickets zu 75€ sichern!

Hotel „Schloss Friedestrom“ & Restaurant „Zum Volksgarten“



Parkstraße 2 – 41541 Dormagen / ZONS
02133 5030 / info@friedestrom.de
Wir sind gerne für Sie da!



www.friedestrom.de

unser Instagram



Musikzug der Feuerwehr: Von **Trompeten** und **Pauken**

Schützenfeste und Karnevalsumzüge ohne Musik sind undenkbar. Mehrmals im Jahr ist der Musikzug der Feuerwehr Dormagen bei Veranstaltungen dieser Art im Einsatz. Doch das ist längst nicht alles. Ein reges Vereinsleben und jährliche Konzerte stehen ebenso auf der Agenda und verbindet Generationen.



Im Verein finden sowohl 17-Jährige als auch 86-Jährige ihr musikalisches Zuhause. An der Spitze steht seit Januar 2023 Frauke Neumann. Als erste weibliche Vorsitzende schreibt sie Vereinsgeschichte und ist damit Vorreiterin für viele Musikvereine in der Region. „Für mich ist das nicht nur eine persönliche Ehre, sondern auch ein Zeichen dafür, dass sich unser Verein weiterentwickelt und offen für neue Wege ist“, sagt die Musikerin nicht ohne Stolz. Sie selbst ist seit 2017 Teil des Musikzuges. „Ich bin damals neu nach Dormagen gezogen und habe eine Möglichkeit gesucht weiter Klarinette zu spielen. So bin ich hier gelandet. Bei meiner ersten Probe habe ich nur in männliche Gesichter geblickt“, schmunzelt Frauke Neumann. Doch mittlerweile ver-

spricht der Verein schon regelrecht Frauenpower – Zwölf Frauen musizieren aktuell mit 25 Männern gemeinsam. „Wir sind wirklich eine

schöne Gemeinschaft. Viele Freundschaften und auch Beziehungen haben sich dadurch schon entwickelt. Demnächst steht sogar eine Hoch-

zeit von zwei Mitgliedern an, die sich bei uns kennen und lieben gelernt haben“, berichtet die Vorsitzende.



Bei den vereinseigenen Konzerten zeigt der Musikzug der Feuerwehr Dormagen ein breites Repertoire.

Das tolle Miteinander ist sicherlich auch Markus Plachta geschuldet, der die musikalische Leitung inne hat. Er versteht es, „seiner Kapelle“ auf humorvolle Art und Weise die Liebe zur Blasmusik näher zu bringen. Jeden Montag wird fleißig in der Feuerwache Rheinfeld geprobt – für Auftritte bei anstehenden Veranstaltungen und das Jahreskonzert. „Die Probenphase finde ich persönlich immer besonders spannend. Wir probieren viel aus und dürfen uns mit jedem Konzert weiterentwickeln. Wenn jeder nach der Probe entspannt und zufrieden nach Hause geht, aber klüger als vorher ist, habe ich das Ziel er-

reicht“, lacht der musikalische Leiter. Der Spaß an der Musik stünde stets im Fokus und eben jene Leidenschaft verbindet alle Generationen im Verein. „Wir sind mehr als nur Blasmusik und Schützenfest. Unser Konzept als Orchester für konzertante und sinfonische Blasmusik hat im Rhein-Kreis Neuss mittlerweile fast ein Alleinstellungsmerkmal. Das zeigt sich auch bei unseren Jahreskonzerten“, bringt es Markus Plachta auf

den Punkt. Die Konzerte sind jedes Mal ein absolutes Highlight für den Verein. Dort zeichnet sich die Vielfalt der Musiker deutlich ab. Stücke aus den Genres Marsch, Volkslieder, Film, Pop und Musical erzeugen für das Publikum eine besondere Atmosphäre die in Erinnerung bleibt, wie zuletzt beim Frühjahrskonzert „Naturklänge“ im April.

Weitere Besonderheit des Musikzuges ist die Zugehörigkeit zur Feuerwehr Dormagen. „Das erleichtert gerade im finanziellen Bereich

ungemein und wir haben so viel mehr Möglichkeiten“, erklärt Markus Plachta. Zudem können die Musiker auch eine Ausbildung in Sachen Erste Hilfe und Brandschutz machen, wenn gewünscht. Kurzum: Die Kameradschaft steht beim Musikzug der Feuerwehr ganz weit oben – Für Außenstehende spürbar bei Konzerten, Umzügen und Veranstaltungen.

– Amelie Vallbracht



Fotos (3): Musikzug der Feuerwehr Dormagen

Ob Karneval oder Schützenfest – ohne Musik wären die Veranstaltungen nur halb so schön.

Lust dabei zu sein?

Der Musikzug der Feuerwehr Dormagen freut sich immer über Mitgliederzuwachs. Wer Interesse hat, kann einfach montags von 19.30 Uhr bis 22 Uhr zur Probe in der Feuerwache Rheinfeld, Oberster Monheimer Weg 2, vorbeischauen. Voraussetzung ist die Freude am Musizieren. Interessierte sollten zudem ein Blasinstrument oder Schlagwerk spielen sowie Noten lesen können. Alle Ausbildungsstände sind dabei willkommen.

Hier geht's zu Instagram:



Anzeige



Wünsche erfüllen leichtgemacht – mit dem Sparkassen Zuwachssparen.

- Bereits ab 10.000 Euro einmaligem Anlagebetrag
- Garantierte, jährlich steigende Zinsen
- Laufzeiten von 3 oder 5 Jahren
- Flexible Verfügbarkeit nach einem Jahr möglich

Weitere Informationen unter: sparkasse-neuss.de/zuwachssparen

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Neuss

Toffy und **Peter** – Ein **Dreamteam** auf dem Weg **zum** nächsten **Sieg**



Auf die Plätze! Fertig? Los!

Sobald das Startsignal ertönt und die Zeit läuft gibt es für Toffy und Herrchen Peter Weiß kein Halten mehr. Flink geht es über die Hürden und im Slalom um die Stangen. In ihrer Disziplin Turnierhundsport (THS) sind sie schon echte Könner. Dafür trainieren die beiden jeden Samstag auf dem Platz der Hundefreunde Dormagen 77.



Fotos (6): privat

Der Verein begleitet Hund und Besitzer von Anfang an, so auch Toffy, die bei Peter Weiß und Eva Berger zuhause ist. Zunächst in der Welpenschule und dann in der sogenannten Rockergruppe wurde fleißig trainiert – mit Erfolg. Da war es nur eine Frage der Zeit, bis Toffy auf den Geschmack für Hundesport gekommen ist. „Der Großteil unserer Gruppe ist seit der Rockergruppe mit dabei und wir sind sozusagen gemeinsam gewachsen.

Das ist toll“, so Peter Weiß, während Toffy zustimmend mit dem Schwanz wedelt. Besonders angetan hat es ihnen die Disziplin Turnierhundsport, die als Leichtathletik unter den Hundesportarten gilt. Im Fokus steht dabei die Fitness von Hund und Mensch. Leistungen werden in Disziplinen wie Geländelauf, Hürdenlauf, Slalom und Hindernisbahn erbracht, die über beide Teampartner (Mensch und Hund) gemessen und in verschiedenen Altersklassen gewertet wird.

Das Dreamteam hat bei seinen ersten Turnieren bereits abgeräumt. „Am 14. März haben wir zunächst die Begleithundeprüfung bestanden, die erforderlich für eine Turnierteilnahme ist. In Düsseldorf-Benrath haben wir am 21. März am Dreikampf teilgenommen und in meiner Altersklasse den ersten Platz und den Tagessieg bei allen Altersklassen belegt“, berichtet Peter Weiß von den Anfängen. Knapp einen Monat später, am 12. April, stand für Toffy und Peter das erste richtige THS-Turnier im Vierkampf (VK) an, wo sie sich den ersten Platz erkämpften. „Durch das tolle Ergebnis haben wir die Qualifikation für den VK2 erreicht und sind dadurch eine Klasse aufgestiegen“, freut sich der Stürzelberger.



Peter Weiß und Toffy mit ihren Vereinskollegen auf dem Sportplatz. Jeden Samstag wird zusammen trainiert.

Auch in der Sportart Agility möchte Toffy auf dem Siegertreppchen ganz oben stehen. Dafür trainiert sie mit Frauchen Eva Berger in der Fortgeschrittenengruppe. Ihr erstes Turnier findet am 31. Mai in Wuppertal statt. Und auch mit Herrchen wird die sportliche Hündin in weiteren Turnieren an den Start gehen.

„Der Verein bietet für uns super Trainingsbedingungen und das Miteinander unter uns Sportlern schätze ich sehr“, so Peter Weiß. „Wir sind ein Treffpunkt für Mensch und Hund. Hier steht der Spaß an Sport und Bewegung gemeinsam mit dem Tier im Vordergrund. Jeder darf so sein, wie er ist. Bei uns sind alle Hunderassen willkommen“, freut sich Trainerin Keshia Gerenger, die jeden Samstag auf dem Platz steht. Jede helfende Hand bei den Hundefreunden ist komplett ehrenamtlich tätig. Regelmäßig werden auch gemeinsame Veranstaltungen wie zum Beispiel eine Halloweenparty organisiert. „Es ist großartig, dass jeder mit anpackt, wenn nötig. Wir alle sind mit viel Herzblut dabei. Das spürt man“, findet die Trainerin. Neue Mitglieder seien immer willkommen. Jeder kann einfach samstags auf dem Platz am Stüttger Weg 21 in St. Peter vorbeischaun oder sich online auf www.hundefreunde-dormagen.de weiter informieren. Jetzt heißt es erstmal Pfoten und Daumen drücken für die nächsten Wettbewerbe von Toffy. Und wenn die Nova Scotia Duck Tolling Retriever Hündin mal nicht auf dem Sportplatz den nächsten Titeln hinterher jagt, dann begleitet sie ihr Frauchen als Schulhund in die Grundschule. Eine echte Superhündin für Groß und Klein eben.

– Amelie Vallbracht



Raus aus dem Tunnel und das nächste Hindernis schon fest im Blick.



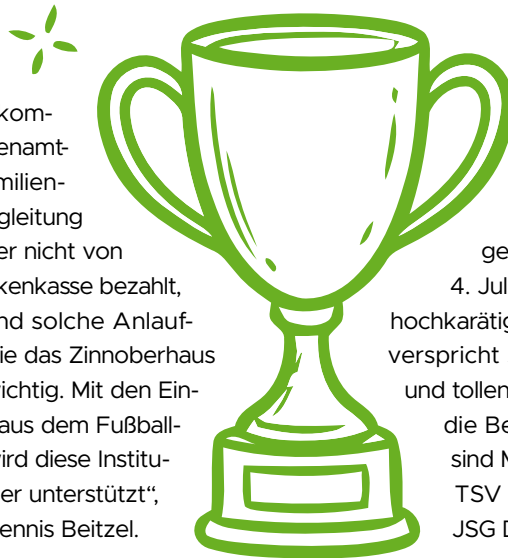
Flink laufen Toffy und Peter Weiß im Slalom um die Stangen nachdem sie die Hürden überwunden haben.

Charity-Turnier für mehr Respekt und Toleranz

Ohne Fairplay geht es auch auf dem Fußballplatz nicht. Das weiß auch Social Media-Star Qualle, der sich in seinen Videos für mehr Respekt einsetzt. Am 4. Juli kommt der Schiedsrichter nach Dormagen. Unter dem Motto „Kicken für das Zinnoberhaus“ findet am Höhenberg ein Charity-Jugendturnier statt. Ein Blick auf das Rahmenprogramm verspricht einen erlebnisreichen Tag für Jung und Alt.

Die Initiative für dieses besondere Turnier stammt von Dennis Beitzel von Bestattungen Hüsgen und dem TSV Bayer Dormagen, vertreten durch Peter Welter. „Ich hatte das Gefühl, wir als Unternehmen müssen etwas tun. Also habe ich überlegt, wie wir das Zinnoberhaus unterstützen können“, erklärt der Bestatter. Die Einrichtung hilft insbesondere Familien und Kindern, nach einem schmerzhaften Verlust besser mit der Trauer umzugehen –

und das komplett ehrenamtlich. „Familien- trauerbegleitung wird leider nicht von der Krankenkasse bezahlt, daher sind solche Anlaufstellen wie das Zinnoberhaus enorm wichtig. Mit den Einnahmen aus dem Fußballturnier wird diese Institution besser unterstützt“, erklärt Dennis Beitzel.



Denn Fußball verbindet, ist sich der Dormagener sicher. Los geht es am Samstag, 4. Juli, um 9.30 Uhr. Ein hochkarätiges Teilnehmerfeld verspricht spannende Spiele und tollen Jugendfußball für die Besucher. Mit dabei sind Mannschaften vom TSV Bayer Dormagen, JSG Delhoven-Straberg,

Holzheim SG, 1. FC Grevenbroich-Süd, FC Zons, SG Rommerskirchen/Gillbach, Sportfreunde Glückauf Habbelrath-Grefrath und VFR Büttgen.

Doch der Höhepunkt des Tages ist der Besuch von Influencer und Schiedsrichter Pascal „Qualle“ Martin, der das große Finalspiel pfeifen wird. Seine persönliche Geschichte – als Jugendlicher selbst Opfer von Gewalt auf dem Platz geworden zu sein – hat ihn geprägt und zu seiner Mission geführt. Um 13 Uhr wird der



Anzeige



Wenn der Mensch
den Menschen braucht!


Bestattungen
HÜSGEN

Inh. Jessica Beitzel

Meisterbetrieb

Eigene Trauerhalle

Regelung digitaler Nachlass

Familien Trauerbegleitung im Zinnoberhaus 

Dormagen, Goethestraße 3d

TEL: 02133 - 46571

E-Mail: info@bestattungen-huesgen.de

www.bestattungen-huesgen.de

24-Jährige einen Workshop zum Thema Respekt geben. Eine vorherige Anmeldung am Veranstaltungstag vor Ort ist erforderlich. Die Teilnahme kostet 15 Euro. „Ich möchte inspirieren, respektvoll gegenüber Mitspielern, Trainern und vor allem den Schiedsrichtern zu sein. Gemeinsam können wir zeigen, dass der Fußball mehr ist als nur ein Spiel – Er ist eine Gelegenheit, Freundschaften zu schließen, Fähigkeiten zu entwickeln und wichtige Werte zu lernen“, betont Qualle.

Im Anschluss an den Workshop wird er um 14.30 Uhr allen großen und kleinen Fans für Auto-gramme und Fotos zur Verfügung stehen. „Wir freuen uns auf einen tollen Tag und hoffentlich viele Unterstützer. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr wäre natürlich wünschenswert“, so Bestatter Dennis Beitzel. Denn ein faires, respektvolles Miteinander auf und neben dem Platz ist so wichtig.



– Amelie Vallbracht

Fotos (2): SUPERPLUS Management

Ein Tag für den guten Zweck!

Qualle

Hier geht's zu Instagram:

@QUALLEXD001

Qualle setzt sich für mehr Respekt für den Schiedsrichter ein. Im Juli kommt er nach Dormagen.

Anzeige

Alle Stationen mit Nano-Versiegelung!



41540 Dormagen, Lübecker Straße 1 (neben dem HIT-Markt)
Telefon 02133 - 2 18 11 52



41541 Dormagen, Am Wahler Berg 3, (im Gewerbegebiet Wahler Berg)
Telefon 02133 50 69 - 372, Fax 02133 50 69 - 373

Blitz Wash

...2 x in Dormagen
www.blitzwash.de

Ihr kompetenter Partner
rund ums Auto



Das vielseitige Waschprogramm in unseren modernen, vollautomatischen Textilwaschstraßen lässt keine Wünsche offen.

Wählen Sie das für Ihr Auto optimale Programm aus unserem umfassenden Angebot:

Handvorwäsche, Felgenreinigung, Schaumwäsche mit lackschonenden Textilstreifen, Heißwachsconservierung, Unterbodenwäsche und -konservierung oder unsere Nano-versiegelung.

Für alle Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Nutzen Sie die Vorteile unserer aufladbaren Kundenkarte!

Gutschein für eine Nano-Wäsche
statt 21,00 €
für nur 15,00 €
Nur bei Vorlage des Coupons!
Gültig bis zum 31.07.2026 nur an den beiden Standorten in Dormagen!

E-Bikes für Jedermann im Herzen der City



Foto: Amelie Vailbracht

Die Dormagener City hat im Frühjahr Zuwachs bekommen. Bei PREMIUM BIKES findet jeder Radfahrer sein passendes E-Bike. Inhaber Andre Schrewe greift bei der persönlichen Beratung auf sein fundiertes Fachwissen zurück.

Ob Alltag, Freizeit oder sportliche Touren – er hat für jeden Radfahrer passende Lösungen für jede Anforderung. „Viele Kunden zeigen sich begeistert von unserem persönlichen Service, der kompetenten Beratung und der großen Auswahl an hochwertigen Bikes und Zubehör“, sagt Andre Schrewe nicht ohne Stolz. Besonders geschätzt werden dabei auch seine individuelle Betreuung, schnelle Serviceleistungen und die regelmäßig wechselnden Angebote.

gen Bikes und Zubehör“, sagt Andre Schrewe nicht ohne Stolz. Besonders geschätzt werden dabei auch seine individuelle Betreuung, schnelle Serviceleistungen und die regelmäßig wechselnden Angebote.



Anzeigen

Ihre Adresse für natürliche Schönheit und Gesundheit:

Naturheilpraxis Dormagen
Susanne Puntke
Gesundheit – Hautstraffung

- Hyaluronbehandlungen
- Polynukleotide
- Polymilchsäure (Sculptra)
- Infusionstherapie
- Laboranalysen
- Prävention

Bitte rufen Sie mich an – ich stehe Ihnen gerne für eine unverbindliche Beratung zur Verfügung!

Weitere Infos gibt es auch online auf www.naturheilpraxis-dormagen.com

Terminvereinbarung unter:

0 21 33 - 9 28 97 36

Krefelder Str. 5, 41539 Dormagen



MICHAEL RHEINFURTH

**SACHVERSTÄNDIGER
AUFMASSTECHNIKER
MALERMEISTER**

www.michael-rheinfurth.de

Sebastian-Bach-Straße 2 · 41539 Dormagen

Tel. 0151 22 11 19 62 · E-Mail post@michael-rheinfurth.de



E-Bikes von verschiedenen Herstellern hat PREMIUM BIKES im Angebot.



Am Ladeneingang können Kunden die Fahrräder anschauen.

Die Leidenschaft für das Radfahren ist für jeden Kunden sofort spürbar. Der Inhaber wurde von seinem Onkel, der vielen noch unter dem Namen „Zilles“ bekannt ist, inspiriert. Mit der Zeit wuchs der Wunsch nach einem eigenen Laden. Den Traum hat er sich im Frühjahr in Dormagen erfüllt. Im Geschäft an der Kölner Straße 85-87 fühlt sich gleich jeder pudelwohl, was vielleicht auch an dem heimlichen Star des Ladens liegen dürfte: Hund Bruno. „Die ehr-

liche Beratung, die entspannte Stimmung und die Leidenschaft fürs Fahrrad sorgen dafür, dass sich Kunden gerne Zeit nehmen und mit einem guten Gefühl nach Hause gehen“, freut sich der Fahrradexperte.

Auch vom Werkstattbereich, der direkt an den Laden angrenzt, profitieren die Kunden. PREMIUM BIKES wartet und repariert nicht nur eigene Fahrräder und E-Bikes, sondern nimmt auch Fremdräder an. „Die schnelle, zuverlässige Hilfe und der

unkomplizierte Service werden dabei besonders geschätzt“, so der Inhaber.

Der Fahrrad-Experte berichtet, dass PREMIUM BIKES zudem mit starken Garantie- und Schutzpartnern zusammenarbeitet, um den Kunden noch mehr Sicherheit zu bieten. „Dazu gehören unter anderem Diebstahlschutz, Verschleißschutz, Absicherung bei Akkuschäden sowie Unfallschutz für Fahrräder und E-Bikes. So sind unsere Kunden

auch nach dem Kauf bestens abgesichert und können ihr E-Bike sorgenfrei genießen.“

Bald wird das Angebot um einen Service reicher: In Zukunft wird PREMIUM BIKES auch Leihräder anbieten. „Damit können Interessierte unkompliziert ein hochwertiges Leihrad nutzen und das Fahrgefühl im Alltag, in der Freizeit oder auf Touren erleben“, freut sich Andre Schrewe. Dann heißt es nur noch: aufsteigen und losradeln. – eb/av

Anzeigen

PREMIUM BIKES
DORMAGEN

NEU
BEI
PREMIUM BIKES

RUNDUM ABGESICHERT.

Der **ASSONA** Komplettschutz für dein Fahrrad & E-Bike.

FÜR GEBRAUCHTE & NEUE RÄDER

- DIEBSTAHLSCHUTZ**
Schutz bei Diebstahl des gesamten Fahrrads oder E-Bikes.
- VERSCHLEISSCHUTZ**
Übernahme der Kosten für Verschleißteile und Reparaturen durch Abnutzung.
- AKKUSCHUTZ**
Absicherung bei Akku-Defekt, Kapazitätsverlust und Bedienungsfehlern.
- UNFALL- & STURZSCHUTZ**
Übernahme der Kosten bei Unfall- oder Sturzschäden – auch selbstverschuldet.



BRUNO

SORGENFREI
UNTERWEGS.
WIR KÜMMERN
UNS DRUM!

Mit dem **ASSONA** Komplettschutz bist du rundum abgesichert – für unbeschwertes Fahrspaß jeden Tag.

SICHERHEIT, DIE BEWEGT.

SICHERHEIT AUF DIE DU DICH VERLASSEN KANNST.

EINFACH ABSCHLIESSEN & PROFITIEREN.

STARKE LEISTUNGEN ZU FAHREN KONDITIONEN.

DEIN BIKE IN BESTEN HÄNDEN.

FRAG UNS IM STORE – WIR BERATEN DICH GERNE!

GEORG & IADAROLA

AUTOFIT

Als Kfz-Meisterbetrieb bieten wir den Rundum-Sorglos-Service für Ihr Auto.



Besuchen Sie uns!

Autofit Georg & Iadarola
Bunsenstraße 15
41540 Dormagen

Tel. 0 21 33 - 60 416
www.autofit-dormagen.de

info@autofit-georg-iadarola.de



Närrischer Geburtstag: KG Löstige Jonge ist 80 Jahre alt

Hier geht es zu
Instagram:



@KG.BLAUWEISS.NIEVENHEIM1946



Seit 1946 ist die Karnevalsgesellschaft Blau-Weiss eine feste Größe im Nievenheimer Karnevalstreiben. Ob Sitzungen, Umzug oder schöne Stunden in friedlicher Atmosphäre – Dort kommen Jung und Alt ganz auf ihre Kosten.

Ihren Anfang findet die KG kurz nach dem Zweiten Weltkrieg um Ostern herum bei Wirt Gerhard Robens. Heinrich Engels, Wilhelm Wirtz, Hans Passau und Heinrich Weiler setzen beim Frühschoppen den Grundstein, als sie überlegen, wie man in der damaligen tristen, humorlosen und geldknappen Zeit eine Vereinigung ins Leben rufen könnte, in der Frohsinn, Humor und Freude den Mitmenschen vermittelt werden könnte. Im November findet erstmals ein bunter Abend statt – mit Erfolg. Im Laufe der Jahre wächst die KG weiter und bekommt mit Tanzgarden, Gesangsgruppen, Sängern und Büttenrednern aus den eigenen Reihen Zuwachs für den Sitzungskarneval. 1957 legt der damalige Präsident Heinrich Engels sein Amt nieder. Nachfolger werden im Laufe der Jahre Hans Becker, Günther Bäher und Sascha Beivers. Derzeit wird das Amt erstmalig von einer Frau bekleidet. Sonja Todtenhöfer führt die KG seit 2021 offiziell durch die Karnevalssessionen.

Im Gespräch mit unserer Redaktion zieht sie jetzt ein positives Fazit zur vereinsinternen Geburtstagsfeier, die

im März stattfand: „Das war wirklich eine runde Sache. Wir hatten ein buntes Programm mit externen Kräften, Ehrungen, tollen Reden und zwischendurch blieb Zeit für Gespräche.“ Sowohl in der vergangenen Session als auch in der kommenden wird der runde Geburtstag in einzelnen Auftritten immer mal wieder aufgegriffen.

„Unser Verein bekommt viel Zuspruch und wir haben eine sehr gute Jugendarbeit, die wir auch in Zukunft gerne fortsetzen werden“, freut sich die Präsidentin. „Wir sind super dankbar, dass wir so engagierte Trainerinnen haben. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich zukünftig noch mehr Mitglieder aktiv einbringen und am Showprogramm beteiligen.“

Nun steht die Planung für die kommende Session an. Neben einer Sitzung und dem Umzug an Karnevalssonntag wird es bereits zum dritten Mal das Mitsingkonzert geben. Da sei die Nachfrage schon jetzt sehr groß. Fakt ist: Der Verein trägt viel zum Dorfleben bei. „Die KG ist wie eine große Familie“, betont die Präsidentin Sonja Todtenhöfer abschließend.

– Amelie Vallbracht



Fotos (2): Michael Gayko

Bei den Sitzungen bleibt stets Zeit für ein gemeinsames Foto.



Die Tanzgarden sind ein wichtiger Teil der KG.



Foto: privat

Auch beim Straßenkarneval sind die Vereinsmitglieder bestens gelaunt.

SAVE THE DATES!

- 14. November: Prinzenproklamation
- 9. Januar 2027: Große Prinzensitzung
- 16. Januar 2027: 3. Nievenheimer Mitsingkonzert
- 31. Januar 2027: Kindersitzungen
- 4. Februar 2027: Bunter Altweibertreff
- 5. Februar 2027: Tollhaus Blau-Weiß
- 7. Februar 2027: After-Zug-Party

UNSER ANTRIEB

Immobilien smart, schnell und zum bestmöglichen Preis zu verkaufen - Menschen bei einer ihrer wichtigsten Entscheidungen - dem Kauf oder Verkauf einer Immobilie - zu begleiten. Wir streben nach Ergebnissen statt Ausreden. Nach klarem Prozess statt Chaos. Und nach Qualität statt Mittelmaß. Es geht um Verantwortung, hohe Ansprüche an uns selbst und den Wunsch, für unsere Kunden immer das Beste herauszuholen. Wir liefern was andere versprechen. Persönlich und auf einem Niveau, das weit über das Übliche hinausgeht.

JETZT ANRUFEN UND VON
NICOLE ALEXANDER BERATEN LASSEN



A

ALEXANDER
IMMOBILIEN

T: 02133 - 210 151

www.alexanderimmobilien.de

The **SCHOO** must go on!

Besuchen Sie unseren großen Show-Room in Dormagen!

Wir machen Ihr Zuhause zur großen Bühne und sorgen für den ganz besonderen Auftritt Ihrer vier Wände.

DER MALERFACHBETRIEB FÜR QUALITÄTSEHMUSSTE
SEIT 1959

schoo GMBH
MALERWERKSTÄTTE

Mathias-Giesen-Straße 27 · 41540 Dormagen
Telefon: 02133 - 43 48 7 · Fax: 02133 - 46 84 0
kontakt@schoogmbh.de · www.schoogmbh.de

Streetworker – Mehr als nur Sozialarbeiter



Tugce Öztürk und Ramazan Inci sind häufig auf den Straßen unterwegs.

Jeder Jugendliche erlebt Höhen und Tiefen auf seinem Lebensweg. Manche der Hürden scheinen für die jungen Menschen unüberwindbar. Da kommen die beiden Streetworker ins Spiel. Ramazan Inci und Tugce Öztürk sind oftmals die erste Anlaufstelle. „Wir beraten und begleiten jeden unserer Klienten ganz individuell. Dann schauen wir, welche weiteren Kontakte, zum Beispiel zu Ämtern oder Beratungsangeboten, sie benötigen und stellen diese her“, erklärt Tugce Öztürk. „Im Grunde sind wir eine Bushaltestelle für die Kids. Wir holen sie ab, fahren mit ihnen gemeinsam und irgendwann steigen sie wieder aus. Manche kommen nochmal wieder, wenn sie es brauchen und andere gehen dann weiter ihren Weg“, findet Ramazan Inci.

WIR
HELLEN
JUGENDLICHEN!

Die beiden Sozialarbeiter unterstützen in allen möglichen Bereichen, helfen bei der Arbeits- und Ausbildungssuche, Ämtern und Behördengängen, Gerichtsverhandlungen, polizeilichen Terminen, Wohnungssuche oder Suchtproblemen. „Bei uns erleben Viele das erste Mal das Gefühl, dass ihnen jemand einfach nur zuhört. Die meisten sind an einem Tiefpunkt ihres Lebens und sehen kein Licht mehr. Oftmals haben sie negative Erfahrungen mit Hilfesystemen gemacht und sind durch das soziale Netz gefallen. Wir machen dann gemeinsam sozusagen den Staub weg und sie lernen, dass die Probleme, die sie haben, sie nicht ausmachen“, so die Streetworkerin. „Ein bisschen sind wir auch Talentscouts. Wir zeigen den Jugendlichen,

was sie können, und bringen sie dazu wieder an sich zu glauben“, ergänzt Ramazan Inci. Dafür sei es zunächst einmal sehr wichtig eine Beziehung zu den jungen Menschen aufzubauen und sie als einzelnes Individuum wahrzunehmen. Um ihre Klienten zu erreichen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, sind sie oft in den Stadtteilen vor Ort unterwegs. Mit dem Nachtfußball, immer freitags in der Sporthalle an der Beethovenstraße in Dormagen, und dem Streetworkcafé an der Chorbuschschule, Hackhauser Straße 67, immer donnerstags, gibt es gleich zwei

AKZEPTANZ
VERTRAULICHKEIT
UND TRANSPARENZ
SIND UNSERE
PRINZIPIEN!



Fotos (2): Amelie Vailbracht

In ihren Büros in Horrem und Hackenbroich stehen die beiden Sozialarbeiter ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung.

WIR
BERATEN UND
BEGLEITEN BEI
ALLTÄGLICHEN
PROBLEMEN!

Angebote, wo Jugendliche und junge Erwachsene eine unverbindliche Anlaufstelle finden. Finanziert werden die Streetwork-Anlaufstellen durch die Stadt Dormagen, Träger ist die Diakonie Rhein-Kreis Neuss. Seine Anfänge fand das Konzept 2019 in Horrem, 2021 folgte eine zweite Stelle in Hackenbroich. Der Bedarf sei auf jeden Fall da. Tugce Öztürk und Ramazan Inci arbeiten eng als Team zusammen und tauschen sich regelmäßig aus. Die Jugendlichen haben sie dabei immer fest im Blick.



Fotos (2) privat



Nachtfußball ist ein Angebot der Streetworker in Kooperation mit dem Jugendzentrum „Die Rübe“. Dort können die Jugendlichen ihre Energie herauslassen und gleichzeitig mit den Sozialarbeitern ins Gespräch kommen.

Wer mit den beiden Sozialarbeitern ins Gespräch kommt, merkt schnell, wie sehr sie für ihren Beruf brennen. Ramazan Inci arbeitete zwischenzeitlich als Lehrer, aber ist wieder zurück zum Streetwork gekommen. „Ich habe richtig gemerkt, wie sehr ich die Arbeit hier vermisst habe. Wir stecken hier tagtäglich unser Herz rein. Wenn wir dann sehen, wie unsere Jugendlichen aufblühen, ist das der größte Lohn“, sagt der Sozialarbeiter. Dem kann Tugce Öztürk nur zustimmen. Daher werden sie auch weiterhin alles für ihre Jugendlichen geben.

– Amelie Vallbracht

Streetworker aufsuchend unterwegs

Ramazan Inci ist in Hackenbroich unterwegs und unter Tel. 0177/2 14 53 10 sowie per E-Mail an r.inci@diakonie-rkn.de erreichbar. Für den Stadtteil Horrem ist Tugce Öztürk im Einsatz. Sie ist unter Tel. 0157/78 86 38 30 sowie per E-Mail an t.oetztuerk@diakonie-rkn.de erreichbar. Eine Kontaktaufnahme ist auch per E-Mail an streetworkdormagen@diakonie-rkn.de möglich. Sie sind Ansprechpartner für Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahren. Donnerstags findet zudem von 18 bis 22 Uhr ein Streetworkcafé in der Schule Am Chorbusch, Hackhauser Straße 67 in Hackenbroich, statt. Ein weiteres Angebot ist Nachtfußball, der freitags von 20 bis 23 Uhr in der Sporthalle an der Beethovenstraße in Dormagen stattfindet. Wer mag, kann die beiden Sozialarbeiter jederzeit ansprechen oder einfach bei den Angeboten vorbeischaun.

Anzeige

Was kostet Ihre Solaranlage wirklich?



Beispielrechnung für ein Einfamilienhaus

Leistung: 10 kWp
 Stromspeicher: 10 kWh
 Jahresertrag: ca. 9.866 kWh
 Ihr Verbrauch: ca. 4500 kWh
 Eigenverbrauch: ca. 3165 kWh
 Ersparnis: bis ca. 1486€ pro Jahr
 Stromgestehungskosten: ca. 0,07€

Komplettpreis mit deutschem Garantiegeber
ab 12.970 €*

inkl. Planung, Material, Montage, Inbetriebnahme & Anmeldung



Borsigstraße 7 · 41541 Dormagen
 Tel.: 02133 – 5389 522
anfrage@schuetz-solar.de
www.schuetz-solar.de

*Kalkulation unter bestimmten Voraussetzungen (Dachform, Lage, Verbrauch etc.)

Der Wolf ist wieder da

Seit einigen Jahren ist das Raubtier wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Im Rhein-Kreis Neuss wurde das in der Regel eher scheue Tier im Frühjahr gesichtet. Wie verhalten sich Menschen bei einer Begegnung mit einem Wolf richtig?



Foto: Gettyimages 1960295822

Der Wolf galt in Deutschland als ausgerottet, aber kehrt wieder in seine alte Heimat zurück. Auch im Rhein-Kreis Neuss wurde er schon gesichtet.

Es ist eine Rückkehr in eine Region, wo das Tier im 19. Jahrhundert als ausgerottet galt – verdrängt durch die Jagd und den Verlust seines Lebensraumes. In den frühen 2000er Jahren kehrt der Wolf ausgehend von Populationen in Polen und der Slowakei Schritt für Schritt zurück. Derzeit gibt es schätzungsweise zwischen

700 und 1.400 Wölfe in Deutschland, überwiegend in den östlichen Bundesländern. Doch das majestätische Tier ist ein ausgezeichnete Wanderer und kann weite Distanzen zurücklegen. Anfang April wurde eine Sichtung in Neuss-Allerheiligen gemeldet. Ein Landwirt hat den Wolf von seinem Traktor aus mit dem Handy ge-

filmt. Von weiteren Tieren ist aber nicht auszugehen. „Bei dem hier in der Region gesehenen Wolf handelt es sich vermutlich um ein Jungtier, dass von seinem Rudel verstoßen wurde. Dann legen sie meist weite Strecken zurück, um sich ein neues Gebiet zu suchen“, erklärt Jäger Hartmut Aschenbruck. Bereits vor drei Jahren gab es einen jungen Wolf, der von Cux-

haven aus bis ins Rheinland gewandert ist. Doch im Rhein-Kreis Neuss haben sie nichts zu suchen, findet der Zonser.

Die Gegend ist zu belebt und dicht besiedelt. Davon profitieren weder Mensch noch Tier. Allerdings sei gerade in den vergangenen Jahren eine Wolfssichtung in dieser Region häufiger geworden. „Wölfe sind intelligente Tiere, denen es leicht fällt sich umzustellen. Wir Menschen müssen uns damit arrangieren, dass er bleiben wird“, erklärt Björn Sträter, stellvertretender Vorsitzender der Kreisjägerschaft Neuss.

Doch wie sollten Menschen sich verhalten, wenn sie plötzlich einen Wolf sehen? Abstand halten und Ruhe bewahren ist der Grundsatz. „Der Wolf ist ein Raubtier und kein Kuscheltier. Das darf man nicht vergessen“, so Björn Sträter. Das Tier sollte keinesfalls verfolgt, gestreichelt oder gar gefüttert und provoziert werden. Hektisches Weglaufen ist ebenfalls nicht förderlich, stattdessen wird empfohlen sich langsam zurückzuziehen. Lärm wie lautes Schreien, Sprechen oder in die Hände klatschen ist hilfreich, um den Wolf zu verscheuchen. „Der Wolf wird erst gefährlich, wenn er die Angst vor dem Menschen verliert“, sagt Hartmut Aschenbruck.

Da der Wolf ein Raubtier ist, sind Nutztiere besonders gefährdet. Pro Jahr werden im Rhein-Kreis Neuss etwa 30 bis 50 Schafe vom Wolf gerissen. Nutztierhaltende haben bislang kein Anrecht auf Erstattung. Dies kann sich aber schon bald ändern. „Der Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen möchte ganz NRW zum Wolfsgebiet erklären. Das wird die Erstattung für Nutztierhalter enorm vereinfachen“, erklärt Björn Sträter. Auch auf Bundesebene tut sich in der Politik etwas zum Thema Wolf. Verbunden mit strengen Auflagen soll es ein Landesjagdrecht geben. Damit soll der Bestand der Wölfe kontrolliert werden. So kann am Ende ein Miteinander von Mensch und Tier stattfinden. Denn der Wolf will bleiben.

– Amelie Vallbracht



Foto: AdobeStock_976338489

700 und 1.400 Wölfe in Deutschland, überwiegend in den östlichen Bundesländern. Doch das majestätische Tier ist ein ausgezeichnete Wanderer und kann weite Distanzen zurücklegen.

Anfang April wurde eine Sichtung in Neuss-Allerheiligen gemeldet. Ein Landwirt hat den Wolf von seinem Traktor aus mit dem Handy ge-

vrbankeg.de

Jetzt Wero freischalten

Eben Geld ausgelegt,
schon zurück auf dem Konto.



Mit Wero in der
VR Banking App direkt
Geld aufs Konto senden.



WERO

Kameradschaft, Zusammenhalt und Gemeinschaft seit 50 Jahren



Fotos (4): Reservistenkameradschaft

Einige Reservisten beim Truppenbesuch in Bremerhaven.

Ob militärische Weiterbildung, Katastrophenschutz, Deichsanierung oder Gedenkveranstaltungen wie der Volkstrauertag – Die Reservistenkameradschaft ist seit 50 Jahren immer im Einsatz. Historische Exkursionen und Ausflüge stärken dabei die Gemeinschaft. Über 80 Mitglieder sind dem Ortsverband Dormagen in diesem Jahr zugehörig.

Die Reservistenkameradschaft Dormagen (RK) ist 2026 eine von 13 Kameradschaften und sechs Reservisten-Arbeitsgemeinschaften, die der Kreisgruppe Niederrhein angehören. Diese ist Teil der Bezirksgruppe Düsseldorf, die dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundes-



wehr angegliedert ist. Reservist ist, wer mindestens einen Tag aktiv in der Truppe gedient hat. Gegründet wurde die RK Dormagen im Jahr 1976. Vorsitzender wurde Albert Grabowski, der das Amt bis 1990 bekleidete. Weitere Vorstandsmitglieder aus der Gründerzeit waren Willibert

Anzeigen

- ✓ Kostenlose Beratung und Aufmaß vor Ort
- ✓ Fachgerechte Montage bzw. Verlegung
- ✓ Festpreis-Garantie



ALL

inclusive!

Wir nehmen Ihnen gerne die Arbeit ab!

Attraktive Komplett-Angebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Laminat, Vinyl, Designbeläge, Fertigparkett, Vollholzdielen
- ✓ Terrassen aus Holz oder WPC
- ✓ Zaunanlagen aus Holz, WPC, Glas, Alu oder Stabgittermaterial
- ✓ Treppenrenovierungen
- ✓ Parkettaufarbeitung
- ✓ Trockenbau & Malerarbeiten

HOLZMARKT
GOEBEL
Gründet
www.holzgoebel.de

Monheim am Rhein | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0



KOMMT WIE BESTELT.

UNSER STADTBUSsi.

ON-DEMAND FÜR DORMAGEN





Unsere elektrisch betriebenen **STADTBUSsi** fahren während der WochenendExpress- und NachtExpress-Bedienzeiten. Haltepunkte sind alle StadtBus-Haltestellen sowie weitere entsprechend markierte Haltepunkte. Einfach die kostenlose App „**STADTBUSsi**“ herunterladen, registrieren, Fahrt buchen und bequem auffahren. Weitere Infos zum Beispiel zu den Standorten der **STADTBUSsi**-Haltepunkte finden Sie über den abgebildeten QR-Code oder auf www.stadtbussi.de



Zum Tag der Reservisten wurde auch ein Mannschaftsfoto gemacht.



Mit dem THW machen die Reservisten ihre Wasserdienstausbildung.

Jüsten (stellvertretender Vorsitzender), Rolf Sauermann (Kassenwart) und Wolfgang Gimborn (Schriftführer). Die Nachfolge von Grabowski trat sein ehemaliger Stellvertreter, Stabsunteroffizier der Reserve (d.R.) Siegfried Zabel an. 2010 übernahm Hauptfeldwebel d.R. Erik Heinen die Leitung bis heute. Im Jubiläumsjahr gehören noch folgende Gründungsmitglieder der Reservistenkameradschaft an: Oberfeldwebel d.R. Albert Grabowski und Gefreiter d.R. Rainer Hellberg.

Zum Jubiläumsjahr fand im April eine große Feier statt, bei der die Reservisten auch auf ihre Aktivitäten der vergangenen Jahre zurückblickten. „Wir sind immer da, wo geholfen werden muss. Die Kameradschaft und das Miteinander der Reservisten sowie der Bürger steht dabei stets über allem“, so Erik Heinen. Sie seien eben viel mehr als Schießen und Kämpfen. Die zivil-militärische Zusammenarbeit nehme bei den Reservisten einen großen Raum ein. So beteiligen sie sich seit 2007 am Deichschutz und sind bei Hochwasser für die Bevölkerung im Einsatz. Ein wichtiger Termin im

Kalender der Reservisten ist der jährliche Volkstrauertag. „Wir reisen dann immer mit einer kleinen Abordnung in die Normandie und unterstützen die Gedenkfeiern auf den deutschen Soldatenfriedhöfen“, erklärt Erik Heinen.

Auch für dieses Jahr haben die Reservisten bereits einige Veranstaltungen geplant. Anlässlich des Veteranentages am 15. Juni findet am Sonntag, 14. Juni, erstmals in Zusammenarbeit mit der DLRG, dem THW und der Feuerwehr ein Rheinamarsch statt. Die Teilnehmer wählen zwischen sechs und zwölf Kilometern und erhalten im Anschluss eine Urkunde. Gestartet wird am Feuerwehrhaus des Löschzugs Stadtmitte, Oberster Monheimer Weg. Dann führt die Strecke entlang des Rheins an der Piwipp vorbei nach Zons zum Fähranleger und zurück entlang des Deiches bis zum Ausgangsort. Gestartet wird um 9 Uhr, das Ende ist für 14 Uhr vorgesehen. Für das leibliche Wohl ist mit Grillwurst und einem alkoholfreien Getränk gesorgt. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es per E-Mail an RK-Dormagen@gmx.de. – Amelie Vallbracht



Eine kalte Dusche nach den Übungen ist eine willkommene Abkühlung.

Was ist ein Reservist?

Ehemalige Soldaten der Bundeswehr, die ihren Dienstgrad nicht verloren haben, bezeichnet man als Reservisten. Sie sind Bestandteil der Verteidigung und unterstützen aktive Streitkräfte bei verschiedenen Aufgaben sowie Übungen und Einsätzen. Reservisten können freiwillig Wehrdienstleistungen erbringen und sind in der Lage ihre zivilen Qualifikationen im Militärbereich anzuwenden. Sie sind demnach für Landes- und Bündnisverteidigung sowie den Heimatschutz zuständig.

Anzeige

Ihr Fachmann seit über 50 Jahren für alle Tiefbauarbeiten



- Kanal- und Straßenbau
- Kanal- und Hausanschlüsse
- Pflasterarbeiten
- Kellerisolierung
- Qualifiziertes Mitglied im Güteschutz Kanalbau

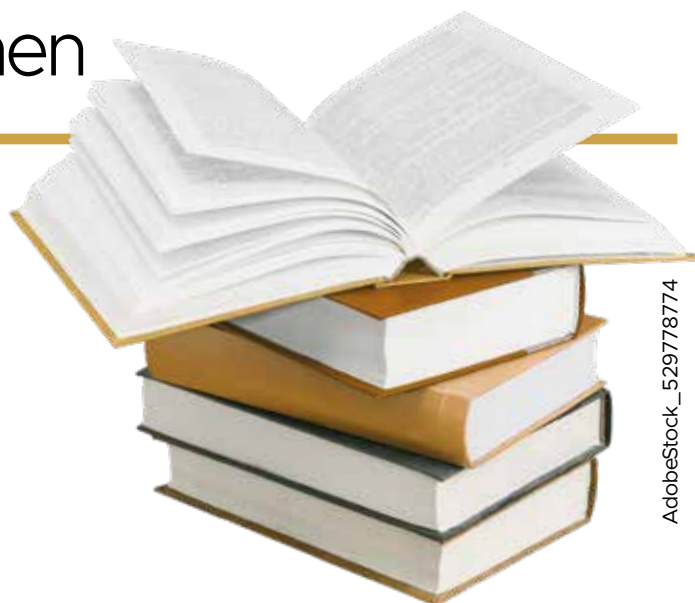


**PETER HARTMANN
TIEFBAU GMBH**

In der Birk 10 • 41542 Dormagen (Ückerath) • Tel. 0 21 33/9 02 79
kontakt@hartmann-tiefbau.de www.hartmann-tiefbau.de



Schon gehört? In der evangelischen Bücherei gibt es **allerhand** zum Ausleihen



AdobeStock_529778774

Hörbücher, Krimis, Sachbücher, Romane, Tonies oder Kinderbücher – In der evangelischen Bücherei in der Christuskirche kommt jeder Geschichtenfan auf seine Kosten. Ein vielfältiges Programm und monatliche Spieleabende runden das Angebot ab.

Fotos (9): Amelie Vallbracht



Diese Hörbücher sind ein Teil des Angebotes.

Dienstags, mittwochs, donnerstags und sonntags öffnet die Bücherei an der Ostpreußenallee 5 ihre Türen. Wer den freundlich wirkenden Raum betritt, wird gleich vom typischen Papierduft empfangen. Einfach zum Wohlfühlen. Das Team besteht derzeit aus elf Ehrenamtlern, die den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Seit 2014 werden dank Dormagenerin Elisabeth Fittgen neben den Büchern in allen Genres auch Hörbücher angeboten. „Ich habe früher immer gerne gelesen, aber das geht mit meiner Sehbehinderung nicht mehr so gut. Daher greife ich jetzt auf Hörbücher zurück“, erklärt die Seniorin. So kam Leiterin Olga Walzel auf die Idee auch Hörbücher anzubieten. „Das Angebot wird sehr gut angenommen. Den Bestand erneuern wir immer wieder,



auch bei den normalen Büchern“, erklärt sie. Somit gibt es immer wieder neue Geschichten zu entdecken. Und wer es doch nicht mehr persönlich in die Bücherei schafft, der wird von dem engagierten Bücherei-Team auch daheim beliefert. In der Summe befinden sich über

5.000 Medien im Repertoire der evangelischen Bücherei.

Neben der Ausleihe finden auch immer wieder Veranstaltungen in den Räumlichkeiten statt. „Wir bieten Lesungen an, ein Bilderbuchkino für die Kleinen, Führungen für die Konfirmanden und Vorschulkinder, Vorlesungen in Kindergärten, Märchenabende für Erwachsene und vieles mehr. Pünktlich zu den Sommerferien startet bei uns auch wieder der Sommerleseclub“, erzählt Olga Walzel.



Olga Walzel ist die Leiterin der evangelischen Bücherei.

KONTAKT ZUR EVANGELISCHEN BÜCHEREI

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag + Donnerstag: 15.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 9.30 bis 11.30 Uhr
Sonntag: 11 bis 12 Uhr

Telefon: 0 21 33 - 47 06 00
E-Mail: buecherei@ekd-online.info



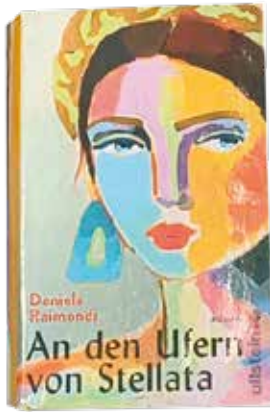
Foto: Martin Brock-Konzen

Christian Wallisch (Mitte) mit den Regionalbeauftragten Petra Wigman-Prigge aus Nettetal und Andreas Bögner aus Dormagen.



Auf den hübsch dekorierten Büchertischen finden die Leser in der evangelischen Bücherei in der Christuskirche immer wieder neue Büchertipps.

Zudem gibt es an jedem dritten Montag im Monat einen Spielenachmittag im Foyer der Bücherei. Federführend zuständig für diese Veranstaltung ist der Ali Baba Spielclub. Der Dormagener Regionalverband wird von Andreas Bögner



geleitet. Bisher war er Mitglied im Regionalverband Köln und hat vor rund einem Jahr in Dormagen eine Zweigstelle des Kölner Regionalverbands eröffnet. Zum Start hat der Dormagener Regionalverband als Grundausstattung einige Spiele vom

Regionalverband Köln gestellt bekommen. Somit ist eine breite Auswahl für Jung und Alt vorhanden. Zweimal jährlich gibt es auch einen Spielemarathon. „Dann sind immer alle mit Feuereifer dabei. Beim letzten Mal nahmen rund 110 Leute daran teil“, erinnert sich die Leiterin der Bücherei. Sie und ihr Team sorgen an den Spieletagen immer dafür, dass niemand hungrig ist. Dann

wird fleißig gebacken, Brötchen geschmiert und Getränke bereitgestellt. Der nächste Termin ist für Montag, 15. Juni, angesetzt. Um 15.30 Uhr geht es los. Das Team und Andreas Bögner freuen sich immer über neue Mitspieler. Dabei ist jede Altersgruppe willkommen. Der Spaß am Spielen steht im Vordergrund.

– Amelie Vallbracht

Anzeige

BESTATTUNGEN

Wegener

Das Haus Ihres Vertrauens seit 1931.

„Wir treffen die richtigen Töne,
wo anderen die Worte fehlen.“

Wir sind für Sie da!

Vom Eintritt des Todesfalls bis hin zum letzten Grußwort lassen wir Sie nicht allein. Wir sind Ihre kompetenten Ansprechpersonen für Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Vom-Stein-Straße 25 | 41539 Dormagen | www.bestattungen-wegener.com

Tag & Nacht:
02133 / 430 31

Ihre Immobilienberater für die Bereiche Grevenbroich, Dormagen, Rommerskirchen und Jüchen:
Katharina Fieren, Marco Enten, Ralf Siegers und Marlon Dreeßen.



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des
Marktführers bei der Vermittlung und
Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



Sparkasse
Neuss



EXKLUSIV
SPONSOR

